



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

40. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. Dezember 1986	Nummer 58
---------------------	--	------------------

Glied-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2022	21. 11. 1986	Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder der Landschaftsversammlung und der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen sowie über Zuschüsse an die Fraktionen (Entschädigungssatzung)	748
20320	27. 11. 1986	Elfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher	746
7125	17. 12. 1986	Zweite Verordnung zur Änderung der Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung	752
97	3. 12. 1986	Verordnung NW TS Nr. 2/86 zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 3/80 über einen Tarif für die Beförderung von Milch in Milchtankwagen im allgemeinen Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsge setz) in Nordrhein-Westfalen	749
	21. 11. 1986	Satzung zur Änderung der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	746
	21. 11. 1986	Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum ab 1. Januar 1986	747

2022

**Satzung
zur Änderung der Satzung über die Entschädigung
der Mitglieder der Landschaftsversammlung und
der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen
sowie über Zuschüsse an die Fraktionen
(Entschädigungssatzung)**

Vom 21. November 1986

Die Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe hat am 21. November 1986 aufgrund der §§ 6, 7 Abs. 1 Buchst. d) und 16 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1984 (GV. NW. S. 544) folgende Änderung der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder der Landschaftsversammlung und der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen sowie über Zuschüsse an die Fraktionen (Entschädigungssatzung) vom 12. November 1976 (GV. NW. S. 382), zuletzt geändert am 14. Februar 1986 (GV. NW. S. 104), beschlossen:

Artikel I

1. In § 2 Abs. 1 Satz 3 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „150“ ersetzt.
2. In § 6 Abs. 4 wird als neuer Satz 3 angefügt:
Die Nachholung nicht ausgeschöpfter Monatsbeträge in anderen Monaten desselben Quartals ist zulässig.

Artikel II

Die Änderung zu Artikel I Ziffer 1 tritt mit sofortiger Wirkung, zu Artikel I Ziffer 2 ab 1. Januar 1987 in Kraft.

Münster, den 21. November 1986

Loskand

Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Veldhues

Meckelburg

Schriftführer
der Landschaftsversammlung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden
- c) der Direktor des Landschaftsverbandes hat den Beschuß der Landschaftsversammlung vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Landschaftsverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 21. November 1986

Neseker

Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

- GV. NW. 1986 S. 746.

20320

**Elfte Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung
der Bürokosten der Gerichtsvollzieher**

Vom 27. November 1986

Aufgrund des § 49 Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes und des § 1 Nr. 3 der Verordnung zur Übertragung besoldungsrechtlicher Zuständigkeiten vom 2. September 1975 (GV. NW. S. 544), geändert durch Verordnung vom 5. September 1978 (GV. NW. S. 498), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 23. Januar 1976 (GV. NW. S. 52), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Dezember 1985 (GV. NW. S. 742), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 wird in Satz 2 die Zahl „56“ durch die Zahl „58“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 2 wird in Satz 1 die Zahl „24200“ durch die Zahl „25300“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1986 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. November 1986

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Rolf Krumseik

- GV. NW. 1986 S. 746.

**Satzung zur Änderung der Satzung
über die Behandlung und Pflege in den
psychiatrischen Krankenhäusern des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe**

Vom 21. November 1986

Aufgrund der §§ 1 – 3 und 16 – 20 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) vom 29. Juni 1972 (BGBI. I S. 1009), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz – KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBI. I S. 1716), der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung – BPfIV) vom 21. August 1985 (BGBI. Nr. 44 S. 1866), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 268), sowie der §§ 8 Abs. 1 und 7 Abs. 1 Buchstabe d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1984 (GV. NW. S. 544) hat die 8. Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in ihrer Tagung am 21. November 1986 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen:

Die Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 7. Dezember 1984 (GV. NW. 1985 S. 7) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird geändert:

Hinter dem Zentrum für Psychiatrie Bochum wird angefügt:

Zentrum für Psychiatrie Herten
Therapiezentrum „Bilstein-Marsberg“

2. § 2 wird wie folgt neu gefaßt:

Die Behandlung umfaßt:

- a) die allgemeinen Leistungen
und
- b) die Wahlleistungen.

3. § 3 wird wie folgt neu gefaßt:

Die allgemeinen Leistungen sind alle Leistungen, die unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses für eine nach Art und Schwere der Erkrankung des Patienten medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung notwendig sind.

4. § 4 wird wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 1 Satz 1 treten an die Stelle des Wortes „Reelleistungen“ die Worte „allgemeine Leistungen“.

5. § 5 wird wie folgt geändert:

In § 5 Abs. 1 werden der Buchstabe g) und der dazugehörige Text ersatzlos gestrichen.

6. § 6 wird wie folgt geändert:

a) In § 6 Abs. 1 treten an die Stelle des Wortes „Regelleistungen“ die Worte „allgemeine Leistungen“.

b) In Satz 2 wird hinter dem Wort „Dortmund“ das Wort „und“ gestrichen und durch ein Komma ersetzt. Hinter dem Wort „Gütersloh“ werden eingefügt die Worte „und Münster“. Hinter dem Wort „Paderborn“ wird das Wort „und“ gestrichen und durch ein Komma ersetzt. Hinter dem Wort „Bochum“ werden die Worte eingefügt „und das Zentrum für Psychiatrie Herten“.

c) § 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die in § 5 Abs. 1 Buchstabe b), c), e) und f) genannten Gebührensätze werden aufgrund einer von der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zu beschließenden besonderen Gebührensatzung erhoben.

7. § 7 wird wie folgt neu gefaßt:

§ 7

Sonderentgelte

Sonderpflegesätze gem. § 5 BPfIV und Sonderentgelte gem. § 8 BPfIV können im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften vereinbart werden.

8. § 8 Satz 1 wird wie folgt neu gefaßt:

Bei Inanspruchnahme der persönlichen Leistungen eines Arztes nach § 7 Abs. 1 BPfIV wird der allgemeine Pflegesatz um den in der besonderen Gebührensatzung genannten Pflegesatzabschlag ermäßigt.

9. § 18 wird wie folgt geändert:

Diese Satzung tritt rückwirkend ab dem 1. Januar 1986 in Kraft.

Münster, den 21. November 1986

Loskand

Vorsitzender der
Landschaftsversammlung

Veldhues

Meckelburg

Schriftführer der
Landschaftsversammlung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden

- c) der Direktor des Landschaftsverbandes hat den Beschuß der Landschaftsversammlung vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Landschaftsverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 21. November 1986

Neseker

Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

- GV. NW. 1986 S. 746.

**Gebührensatzung
für die Behandlung und Pflege in den
psychiatrischen Krankenhäusern des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den
Zeitraum ab 1. Januar 1986**

Vom 21. November 1986

Aufgrund der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 268), sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Abs. 1 Buchstabe d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1984 (GV. NW. S. 544), in Verbindung mit den §§ 5, 6 und 8 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 7. Dezember 1984 (GV. NW. 1985 S. 7), zuletzt geändert durch die Satzung vom 21. November 1986, hat die 8. Landschaftsversammlung in ihrer Tagung vom 21. November 1986 folgende Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen:

§ 1

Pflegesätze

Die pro Berechnungstag zu entrichtenden Pflegesätze gem. der §§ 5 und 6 der Satzung über die Pflege und Behandlung in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe werden entsprechend der Anlage zu dieser Satzung festgesetzt:

Anlage

§ 2

Wahlleistungen

Bei Inanspruchnahme der persönlichen Leistung eines Arztes nach § 4 Abs. 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird der allgemeine Pflegesatz gem. § 3 Abs. 1 der Bundespflegesatzverordnung um 5% gekürzt.

§ 3

Nachtklinik, Übergangsheim, Familienpflege

Für alle in § 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe genannten Krankenhäuser mit Ausnahme des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm werden

- a) der Entschädigungssatz für die Übernachtung in der Nachtklinik und im Übergangsheim auf 11,30 DM,
 - b) der Pflegesatz für Patienten in der Familienpflege auf 9,50 DM
- festgesetzt.

§ 4

Einschränkungen

Für das Westf. Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt, für das Westf. Landeskrankenhaus Benning-

hausen und für das Therapiezentrum Bilstein in Marsberg wird der Pflegesatz gem. § 5 Abs. 1 Buchstabe b) der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe als vorläufiger Verrechnungspflegesatz festgesetzt.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt ab dem 1. Januar 1986 in Kraft.

Münster, den 21. November 1986

Loskand
Vorsitzender der
Landschaftsversammlung
Veldhues **Meckelburg**
Schriftführer der
Landschaftsversammlung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden
- c) der Direktor des Landschaftsverbandes hat den Beschuß der Landschaftsversammlung vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Landschaftsverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 21. November 1986

Neseker
Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

**Anlage zur Gebührensatzung
für den Zeitraum vom 1. 1. 1986 – 31. 12. 1986**

Einrichtung	Pflegesatz gem. § 5 Abs. 1 Buchst. a)	Pflegesatz gem. § 5 Abs. 1 Buchst. d)	Pflegesatz gem. § 5 Abs. 1 Buchst. c)	Pflegesatz gem. § 5 Abs. 1 Buchst. b)
der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des LWL				
WLK Dortmund	125,65	75,39	135,10	—
Westf. Klinik für Psych. Lippstadt	144,75	—	157,40	—
Westf. Fachkli- nik f. Psych. Fronspert	110,49	—	126,50	—
WLK Gütersloh	158,07	94,82	197,15	—
WLK Lengerich	163,80	—	178,30	—
WLK Marsberg	112,51	—	141,80	—
WLK Münster	124,60	100,95	139,55	—
Westf. LK Pader- born	135,00	81,54	178,55	—
WLK Warstein	125,—	—	136,40	175,65
Zentrum f. Psych. Herten	184,75	110,85	—	—
Zentrum f. Psych. Bochum	184,75	110,85	—	—
WLK Benning- hausen	104,22	—	112,10	163,—*)
WLK Geseke	118,18	—	123,10	—
WLK in der Haard	207,33	—	—	—
Westf. Institut f. Jugendpsych. Hamm	212,00	—	—	—
St. Joh.-Stift Marsberg	171,47	—	188,45	240,90
Westf. Klinik Schloß Haldem	109,74 freiwillig 168,18 Gehörl.	—	—	188,58
Bernhard-Salz- mann-Klinik Gütersloh	111,65	—	—	—
WLK Stillenberg	157,94	—	—	—
Zentrum f. Fo- rens. Psych. Lippstadt	—	—	—	165,25*)
Therapz. Bilstein	—	—	—	340,90*)

*) vorl. Verrechnungspflegesatz

**Verordnung NW TS Nr. 2/86
zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 3/80 über
einen Tarif für die Beförderung von Milch in
Milchtankwagen im allgemeinen Güternahverkehr
(§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in
Nordrhein-Westfalen**

Vom 3. Dezember 1986

Aufgrund des § 84 g Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1983 (BGBI. I S. 256), zuletzt geändert am 23. Juli 1986 (BGBI. I S. 1093), sowie aufgrund des § 4 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 25. Juni 1982 (GV. NW. S. 382), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 1979 (GV. NW. S. 876), wird im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet:

Artikel I

Die Verordnung NW TS Nr. 3/80 über einen Tarif für die Beförderung von Milch in Milchtankwagen im allgemeinen Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in Nordrhein-Westfalen vom 11. Juni 1980 (GV. NW. S. 670), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 1985 (GV. NW. S. 738), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird um folgenden Absatz 5 ergänzt:

„(5) Wird aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und dem Transportunternehmer die in einem Kraftfahrzeug gesammelte Rohmilch mit einer vom Transportunternehmer gestellten Pumpeinrichtung in einen Anhänger umgepumpt, so ist diese Leistung angemessen zu vergüten. Der mit dem Umpumpen verbundene Zeitaufwand des Transportunternehmers ist bereits in den Tarifräten der Anlage berücksichtigt.“

2. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Buchstabe b) werden der Betrag „9800,—DM“ durch den Betrag „10400,—DM“, der Betrag „0,21 DM“ durch den Betrag „0,172 DM“ und der Betrag „0,61 DM“ durch den Betrag „0,59 DM“ ersetzt.
- b) In Buchstabe c) werden der Betrag „18200,—DM“ durch den Betrag „17500,—DM“, der Betrag „0,42 DM“ durch den Betrag „0,338 DM“ und der Betrag „1,03 DM“ durch den Betrag „0,92 DM“ ersetzt.

3. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Tarifsätze in Pfennigen pro Liter zur Verordnung NW TS 3/80 Anlage

Tarifssätze in Pfennigen pro Liter

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1987 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1986

Der Minister
für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Christoph Zöpel

– GV. NW. 1986 S. 749.

7125

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Kehr- und
Überprüfungsgebührenordnung**

Vom 17. Dezember 1986

Aufgrund des § 24 Abs. 1 des Schornsteinfegergesetzes (SchfG) vom 15. September 1969 (BGBl. I S. 1634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265), und des § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten im Schornsteinfegerwesen vom 5. Mai 1970 (GV. NW. S. 339), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Mai 1975 (GV. NW. S. 423), wird verordnet:

Artikel I

Die Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung vom 27. November 1984 (GV. NW. S. 738), geändert durch Verordnung vom 6. Dezember 1985 (GV. NW. S. 767), wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Das Entgelt beträgt für einen Arbeitswert DM 0,773 zu-
füglich Mehrwertsteuer.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1987 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1986

Der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jochimsen

– GV. NW. 1986 S. 752.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,— DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-5359